



Testbetrieb E-Bus 13A

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.06.2024 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Der zuständige Stadtrat der Stadt Wien wird ersucht, die Wiener Linien dahingehend aufzufordern, auf der Buslinie 13A einen Testbetrieb mit ein oder zwei Batterie-elektrischen-Gelenkbussen durchzuführen. Nach positiver Testphase soll die Linie 13A vollständig und dauerhaft auf Batterie-elektrische-Gelenkbusse umgestellt werden.

Begründung

Der 13A ist für die verkehrstechnische Erschließung des Bezirkes von erheblicher Bedeutung. Im besonders dicht verbauten Gebiet ist die Auswirkung von Lärm und Schadstoffen stark zu spüren. Um einer gesundheitlichen Beeinträchtigung der Anrainer:innen entgegenzuwirken und die Buslinien für Fahrgäste und Anrainer:innen umweltfreundlicher, attraktiver und mit weniger Lärmemissionen zu gestalten, erscheint die Umstellung auf E-Betrieb ein unverzichtbares Mittel. Desweiteren ist die Elektrifizierung der Busse ein wichtiger Schritt, um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen. Städte wie Köln (seit 2016), Eindhoven (seit 2016) und Amsterdam (seit 2018), zeigen bereits jetzt, dass die technische Machbarkeit einer Umstellung auf E-Betrieb auch bei großen Gelenkbussen wie dem 13A auf längeren Strecken und in größerer Anzahl an Bussen gegeben ist.

Aktuelle Batterie-elektrische-Gelenkbusse haben bereits eine Reichweite von über 500 Kilometer. Dies entspricht deutlich mehr als der erforderlichen Tages-Kilometer-Leistung eines Busses auf der Linie 13A. Somit wären auch keine Schnellladepunkte an den Endstationen notwendig und die kurzen Wendezeiten weiterhin möglich.

Durch die schnellere Beschleunigung gegenüber Dieselnissen ist von einer schnelleren Umlaufzeit auszugehen, weshalb die um rund 20% geringere Kapazität an Stehplätzen wieder ausgeglichen werden kann.